



**Stadt Köln**

Die Oberbürgermeisterin

**Geschäftsführung  
Bezirksvertretung 8 (Kalk)**

Frau Brecher

Telefon: (0221) 221 98313

Fax: (0221) 221 98347

E-Mail: [corinna.brecher@stadt-koeln.de](mailto:corinna.brecher@stadt-koeln.de)

Datum: 16.05.2023

**Beschlussprotokoll**

über die **18. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem 11.05.2023, 17:00 Uhr bis 19:50 Uhr, Raum 901

**I. Öffentlicher Teil**

**Verpflichtung eines neuen Mitglieds der Bezirksvertretung Kalk**

**Besuch der Bezirksvertretung Kalk durch den Kunst- und Kulturdezernent Herr Stefan Charles**

**Der Fußverkehrsbeauftragten Nico Rathmann besucht die BV-Kalk**

**1 Einwohnerfragestunde**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

**2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrssicherung des Rad- und Fußwegs parallel zur Istanbulstraße (Az.: 02-1600-70-22) 0784/2023**

**Gem. Änderungsantrag SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion Die LINKE. in der Bezirksvertretung Kalk vom 10.05.2023 zur Vorlage 0784/2023 "Verkehrssicherung des Rad- und Fußwegs parallel zur Istanbulstraße" AN/0890/2023**

I Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt zunächst über den gemeinsamen Änderungsantrag der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion Die LINKE abstimmen:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk dankt der Petentin für Ihre Eingabe und beauftragt

1. die Verwaltung den Rad- und Fußweg mit baulichen Mitteln vor unzulässigen Halten und Parken zu schützen und
2. den Ordnungs- und Verkehrsdienst der Stadt Köln anzuweisen vermehrt die Überwachung der Verstöße vorzunehmen.

**Abstimmung:**

Einstimmig zugestimmt.

II. Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den so geänderten Beschlussvorschlag abstimmen:

**Beschluss:**

*Die Bezirksvertretung Kalk dankt der Petentin für Ihre Eingabe und beauftragt*

1. *die Verwaltung den Rad- und Fußweg mit baulichen Mitteln vor unzulässigen Halten und Parken zu schützen und*
2. *den Ordnungs- und Verkehrsdienst der Stadt Köln anzuweisen vermehrt die Überwachung der Verstöße vorzunehmen.*

~~Die Bezirksvertretung Kalk dankt der Petentin für ihre Eingabe und spricht sich gegen die Einrichtung eines Halteverbotes aus.~~

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt.**

**3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

**4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

**5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

**6 Annahme von Schenkungen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

**7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**

**7.1 Bereitstellung von öffentlichen Toiletten auf der Kalker Hauptstraße/ Antrag der SPD-Fraktion vom 24.04.2023  
AN/0701/2023**

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer (SPD-Fraktion) lässt über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen:

**Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt im Rahmen des Toilettenkonzepts auf der Kalker Hauptstr. eine öffentlich zugängliche Toilette zu installieren.
2. Die Verwaltung wird gebeten, den Einsatz vollautomatischer „Selbstreinigender“ Toiletten zeitnah zu prüfen und den Stadtteil Kalk als Pilot-Stadtteil mit hoher Priorität mit einer solchen Toilette zu versorgen (siehe z.B. Angebot der Firma JC Decaux).

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**7.2 Spielcontainer nur auf PKW-Parkflächen positionieren/ Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/0295/2023**

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer (SPD-Fraktion) lässt über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abstimmen:

**Beschluss:**

Das Aufstellen von Spielecontainern im Stadtbezirk Kalk soll vorrangig auf schon versiegelten Flächen (PKW-Parkflächen) stattfinden.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **abgelehnt**.

**7.3 Grünflächen Rösrather Str. reparieren und schützen/ Antrag der Fraktion die LINKE vom 25.04.2023  
AN/0725/2023**

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer (SPD-Fraktion) lässt über den Antrag der Fraktion Die LINKE. abstimmen:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung:

1. Die in der Begründung genauer bezeichneten Grünflächen in Köln-Ostheim (Rösrather Str.) wieder in einen ordnungsgemäßen Zustand zu versetzen.
2. Ein erneutes Befahren durch Schutzbügel oder Poller zu verhindern.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**7.4 Vermeidung von LKW-Verkehren in Rath/Heumar bei Errichtung eines Logistikzentrums mit Geschäftsverwaltung der Firma Lidl in der Hansestraße in Köln-Porz-Gremberghoven/ Antrag der SPD-Fraktion vom 24.04.2023  
AN/0703/2023**

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen:

**Beschluss:**

1. Die Bezirksvertretung Kalk sieht durch die geplante Errichtung eines Logistikzentrums der Firma Lidl in der Hansestraße Belange des Stadtbezirkes Kalk berührt.
2. Die Bezirksvertretung Kalk fordert Rat, Stadtentwicklungsausschuss und Verwaltung auf, im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens darauf zu achten, dass bei Realisierung des Vorhabens eine Verkehrszunahme (unter anderem) in nördlicher Richtung (Stadtteil Rath-Heumar) vermieden wird und geeignete

Maßnahmen dazu vorzusehen und diese gegenüber der Bezirksvertretung Kalk dazulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**7.5 Weg frei in der Wiersbergstraße/ Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/0296/2023**

**Legales Gehwegparken aufheben - Änderungsantrag zu TOP 7.5 "Weg frei in der Wiersbergstraße!" / ÄA der Fraktion Die LINKE**

**AN/0441/2023**

**Weg frei in der Wiersbergstraße/ Änderungsantrag der SPD-Fraktion  
AN/0384/2023**

Der Antrag wurde zu Beginn der Sitzung durch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zurückgezogen.

**7.6 Angeordnetes Gehwegparken im Bezirk/ Antrag der Fraktion die LINKE vom 25.04.2023  
AN/0726/2023**

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den Antrag der Fraktion Die LINKE. abstimmen:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung

1. Darzustellen, wo derzeit im Stadtbezirk Kalk überall offiziell „Parken auf Gehwegen“ angeordnet wird. (Am besten auf einer oder mehreren Karten). Dies kann auch stadtteilweise vorgelegt werden, dann bitten wir mit dem Stadtteil Humboldt-Gremberg zu beginnen.
2. Darzulegen, wann und wo die letzte umfassende Verkehrsschau in diesen Bereichen stattgefunden hat und wo die Ergebnisse/Protokolle nachzulesen sind.
3. Die Bezirksvertretung Kalk zukünftig frühzeitig über Ort und Datum der Verkehrsschauen zu informieren.
4. Markierte Parkflächen für angeordnetes Gehwegparken durch Poller oder ähnliches so zu begrenzen, dass ein Parken darüber hinaus verhindert wird.
5. Zu erklären, wo illegales Gehwegparken, außer beispielsweise auf der Kalker Hauptstraße zwischen den Hausnummern 38 und 60 oder in der Sieversstraße im Stadtbezirk sonst noch geduldet wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich bei Enthaltung der SPD-Fraktion **zugestimmt**.

**7.7 Einrichtung der Wasserversorgung für die JugZ an der Kaiserin-Theophanu-Schule/ gem. Antrag der SPD-Fraktion und Bündnis 90/ Die Grünen vom 24.04.2023  
AN/0702/2023**

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abstimmen:

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, der JugZ bei Aufnahme der Arbeit im P-Trakt eine nutzbare Wasserversorgung bereitzustellen, die der absehbaren Nutzung der Räume durch die Einrichtung angemessen ist. Folgende Maßnahmen sollten daher kurzfristig umgesetzt werden:

1. Behebung des Fehlers in der bestehenden Wasserversorgung und Behebung desselben mit anschließender Funktionsprüfung für die Wasserversorgung im P-Trakt.
2. Zeigt sich nachweisbar, dass eine Reparatur nicht möglich oder wirtschaftlich nicht vertretbar ist, wird eine provisorische Wasserversorgung eingerichtet, die die Nutzung der Räume durch die JugZ uneingeschränkt sicherstellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**7.8 Umwandlung der Fläche Heinrich-Bützler-Straße/Dillenburgerstrasse/Kapellenstrasse im Stadtteil Kalk in eine hochwertige Grünfläche/ Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.04.2023  
AN/0705/2023**

**Gem. Änderungsantrag SPD-Fraktion, Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion Die LINKE., Bezirksvertreter Kruedener (Die Partei) zu TOP 7.8 „Umwandlung der Fläche Heinrich-Bützler-Straße/Dillenburgerstrasse/Kapellenstrasse im Stadtteil Kalk in eine hochwertige Grünfläche“  
AN/0889/2023**

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den gemeinsamen Änderungsantrag der SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion Die LINKE. und dem Bezirksvertreter Kruedener (Die Partei) abstimmen:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk gibt dem Rat für seine Sitzung am 16.05.2023 folgende **Anregung** zu TOP 23.4 „Verkauf des Grundstücks Heinrich-Bützler-Straße / Kapellenstraße / Dillenburger Straße in Köln-Kalk“ im Nichtöffentlichen Teil.

- I. Die Beratung soll auf Grund des öffentlichen Interesses im öffentlichen Teil der Ratssitzung erfolgen
- II. Der vorliegende Beschlusstext wird durch den folgenden Text ersetzt:  
Der Rat der Stadt Köln möge die Verwaltung beauftragen:

am 11.05.2023

1. den Verkauf der Brache sofort zu stoppen,
2. Lösungen zu finden, wie die Brache für die Erhöhung des Grünanteils in Kalk genutzt werden kann, wie zum Beispiel durch die Anlage einer hochwertigen Grünfläche,
3. die notwendigen planerischen Änderungen vorzubereiten
4. eine neue Beschlussvorlage zu erstellen mit den neuen planerischen Festlegungen und den Ergebnissen der Prüfungen aus Punkt 2, die den Anteil an Grün- und Freiflächen im Stadtteil Kalk am stärksten steigern würden.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion und Bezirksvertreter Winkler (AFD) **zugestimmt**.

**7.9 Anregungen an den Jugendhilfeausschuss der Stadt Köln zur Personalkostenunterstützung bei den Jugendzentren (JUGZ)/ Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.04.2023  
AN/0734/2023**

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abstimmen:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk regt den Jugendhilfeausschuss an, die durch die erfolgreichen Tarifverhandlungen erhöhten Personalkosten in den JugZ aus dem kommunalen Haushalt der Stadt aufzustocken und sich auf Bundesebene für einen erhöhten Zuschuss einzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

## **8 Verwaltungsvorlagen**

### **8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

#### **8.1.1 Vergabe von weiteren Teilen der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2023/2024 1316/2023**

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt die Vergabe eines weiteren Teils der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2023/2024 gemäß der diesem Beschluss beiliegenden Anlage.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

#### **8.1.2 Projektanträge im Rahmen des elften und letzten Antragsdurchlaufs des Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Humboldt/Gremberg und Kalk“ 1393/2023**

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt

- dem Antrag der Sozialraumkoordination Humboldt/Gremberg, Kinderschutzbund Köln auf Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Humboldt/Gremberg und Kalk“ für das Projekt „Marokkanische Frauengruppe“ in der beantragten Höhe von 1.500,00 € brutto,
- dem Antrag von Frau Rejane Radschinski auf Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Humboldt/Gremberg und Kalk“ für das Projekt „Ein starkes Stück II – kokreativer Stadtgestaltungs-Workshop StadtBande“ in der beantragten Höhe von 2.545,00 € brutto,
- dem Antrag von Jasper Hoffmann, Flavia Marà, Kira Schürmann und Florian Klee auf Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Humboldt/Gremberg und Kalk“ für das Projekt „Kalk Escape“ in der beantragten Höhe von 2.315,00 € brutto,
- dem Antrag des Licht ins Dunkel e.V. c/o Kampnagel Internationale Kulturfabrik GmbH auf Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Humboldt/Gremberg und Kalk“ für das Projekt „Antirassistischer Empowerment Workshop für Jugendliche in Kalk“ in der beantragten Höhe von 1.500,00 € brutto,
- dem Antrag des Jugendzentrums Gremberg / JUGZ Köln gGmbH auf Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Humboldt/Gremberg und Kalk“ für das Projekt „Humboldt-Gremberg: aktiv – kreativ -



am 11.05.2023

intensiv“ in Höhe von 2.500,00 € brutto,

- dem Antrag von Herrn Florian Egermann auf Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Humboldt/Gremberg und Kalk“ für das Projekt „Trimbornbrunch“ in der beantragten Höhe von 500,00 € brutto,
- dem Antrag des kulturhof e.V. // tunstadtmachen auf Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Humboldt/Gremberg und Kalk“ für das Projekt „tunstadtmachen – Dezentral & Mobil“ in der beantragten Höhe von 4.300,00 € brutto,

statt zu geben.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**8.1.3 Projektanträge im Rahmen des vierten Antragsdurchlaufs des Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Ostheim und Neubrück“ 1376/2023**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt

- dem Antrag des Bürgerverein Köln-Neubrück e.V. auf Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Ostheim und Neubrück“ für das Projekt „Filmvorführungen im Treff im Pavillon in Neubrück“ in der beantragten Höhe von 329,00 € brutto,
- dem Antrag der Hermann-Hesse-Pänz Neubrück auf Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Ostheim und Neubrück“ für das Projekt „Herbst-Pflanzaktion in Neubrück“ in der beantragten Höhe von 450,00 € brutto,
- dem Antrag des Bürgerverein Köln-Neubrück e.V. auf Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Ostheim und Neubrück“ für das Projekt „Aktivierung für die Adelheidiade 2023“ in Höhe von 1.950,00 € brutto,
- dem Antrag des Radeln ohne Alter Köln e.V. auf Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Ostheim und Neubrück“ für das Projekt „Veedels-Rikscha Ostheim-Neubrück“ in der beantragten Höhe von 2.500,00 € brutto,
- dem Antrag des Veedel e.V. auf Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Ostheim und Neubrück“ für das Projekt „Reaktivierung Stadtteilstadt Ostheim“ in Höhe von 2.395,00 € brutto,
- dem Antrag des Förderverein Ostheimer Karneval e.V. auf Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Ostheim und Neubrück“ für das Projekt „Kinder Fußballturnier für Ostheim“ in der beantragten Höhe von 1.238,91 € brutto,

- dem Antrag des Integrations-, Kultur- und Bildungszentrums „Erfolg e.V. Köln“ auf Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet für das Projekt „Essen, sprechen, informieren! - Integrationcafé in Ostheim“ in Höhe von 1.137,00 € brutto,

statt zu geben.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**8.2.1 Kliniken der Stadt Köln gGmbH: Zukunftsmodell 0551/2023**

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Vorlage 0551/2023 (TOP 8.2.1) in der Sitzung der BV-Kalk vom 11.05.2023 "Kliniken der Stadt Köln gGmbH: Zukunftsmodell" AN/0892/2023**

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt zuerst über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion abstimmen:

**I. Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk bittet den Rat, die Verwaltungsvorlage (0551/2023) wie folgt zu ersetzen:

1. Der Rat der Stadt Köln nimmt das von der Geschäftsführung der Kliniken der Stadt Köln gGmbH (Kliniken Köln) vorgelegte Zukunftsmodell zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, eine neue detaillierte Beschlussvorlage aufbauend auf dem Zukunftsmodell der Kölner Kliniken und unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Krankenhausreformen des Bundes und des Landes NRW aufzusetzen, die folgende weitere Maßgaben erfüllt:
  - a) sofern im Rahmen der finalen Konzeptionierung bisher für Krankenhauszwecke genutzte Flächen freigezogen werden, sollen diese zum einen für die unter genannten medizinischen Entwicklungen für die medizinische Versorgung in Holweide und Riehl sowie für Wohnnutzung mit Werkwohnungen für Klinik-Mitarbeiter\*innen bzw. für durch Preisbindung erschwinglichen Wohnraum für die Kölner Bevölkerung genutzt werden.
  - b) Die Finanzierung des Vorhabens wird – wie in Beschlussvorlagen mit erheblichen Investitions- und Bauvorhaben üblich – sowohl hinsichtlich der Investitionen als auch des Betriebs detailliert dargestellt (dies kann erst nach Festlegung der neuen Krankenhausfinanzierungsrahmen des Bundes bzw. des Landes erfolgen). Die verschiedenen Varianten werden hinsichtlich ihres Finanzierungsaufwandes differenziert dargestellt. Dabei sind zum Vergleich auch die notwendigen Investitionen in die vorhandenen Krankenhausstandorte im Falle der Beibehaltung des Status quo darzustellen
  - c) Für alle erforderlichen Bauplanungen erarbeitet die Verwaltung eine belastbare und detaillierte Einschätzung des Bauplanungsrechts, der Baubeschreibung,

der Auswirkungen auf den Klimaschutz, des Zeitrahmens und der Wirtschaftlichkeit.

- d) In enger Abstimmung mit der KVB AG erarbeitet die Verwaltung Lösungsansätze zur Verbesserung der ÖPNV-Verkehrsanbindung an das Krankenhaus Merheim. Zusätzlich wird ein Konzept für alle entstehenden Verkehre entwickelt.

### **Abstimmung:**

Mehrheitlich gegen die SPD-Fraktion, bei Enthaltung der Fraktion Die LINKE. **abgelehnt.**

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen:

### **II. Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen

1. Der Rat der Stadt Köln nimmt das von der Geschäftsführung der Kliniken der Stadt Köln gGmbH (Kliniken Köln) vorgelegte Zukunftsmodell zur Kenntnis und befürwortet die geplanten Investitionen in Höhe von 590 Mio. € zur Modernisierung und zum Ausbau des Standorts Merheim zu einem modernen Gesundheitscampus und als alleinigem Standort der Kliniken Köln, um die Gesundheitsversorgung in Köln und der Region sowie das Unternehmen Kliniken Köln zukunftsfähig aufzustellen.

Die bisher an den Standorten Merheim, Holweide und Riehl angebotenen Leistungen der Kliniken der Stadt Köln gGmbH werden – mit Ausnahme der Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP) – mittel- bis langfristig am Standort Merheim zentralisiert.

2. Der Rat ermächtigt die Gesellschaftervertreterin der Stadt Köln in der Gesellschafterversammlung der Kliniken Köln, die Geschäftsführung mit der Umsetzung dieses Zukunftsmodells unter folgenden Maßgaben zu beauftragen:
  - a) Die Geschäftsführung wird aufgefordert, für die Umsetzung des Vorhabens in größtmöglichem Umfang Förder- und sonstige Drittmittel einzuwerben.
  - b) Die Geschäftsführung wird aufgefordert, in einem jährlichen Sanierungsbericht über den Fortschritt der Sanierung der Kliniken Köln anhand eines Soll/Ist-Vergleichs zu berichten. Der Sanierungsbericht soll dem Wirtschaftsplan für das darauffolgende Jahr beigelegt werden und etwaige Nachsteuerungsbedarfe beinhalten. Der Sanierungsbericht ist dem Finanzausschuss zur Kenntnisnahme vorzulegen.
  - c) Die Geschäftsführung wird gebeten, Räumlichkeiten für eine ergänzende kinderärztliche Versorgung im Linksrheinischen zu prüfen und in Abstimmung mit der Verwaltung ein Konzept zu erstellen, das die rechtlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen für die Schaffung von Personalwohnungen im Rechtsrheinischen umfasst.
3. Ferner beauftragt der Rat die Verwaltung, die notwendigen haushaltstechnischen Maßnahmen zur Umsetzung des Zukunftsmodells der Kliniken Köln im Doppelhaushalt 2023/2024 und in der Planung für die Haushaltsjahre 2025ff. in die Wege zu leiten.

**Abstimmung:**

Mehrheitlich gegen die SPD-Fraktion, bei Enthaltung der Fraktion Die LINKE. **zugestimmt.**

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

**III. Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Köln nimmt das von der Geschäftsführung der Kliniken der Stadt Köln gGmbH (Kliniken Köln) vorgelegte Zukunftsmodell zur Kenntnis und befürwortet die geplanten Investitionen in Höhe von 590 Mio. € zur Modernisierung und zum Ausbau des Standorts Merheim zu einem modernen Gesundheitscampus und als alleinigem Standort der Kliniken Köln, um die Gesundheitsversorgung in Köln und der Region sowie das Unternehmen Kliniken Köln zukunftsfähig aufzustellen.

Die bisher an den Standorten Merheim, Holweide und Riehl angebotenen Leistungen der Kliniken der Stadt Köln gGmbH werden – mit Ausnahme der Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP) – mittel- bis langfristig am Standort Merheim zentralisiert.

2. Der Rat ermächtigt die Gesellschaftervertreterin der Stadt Köln in der Gesellschafterversammlung der Kliniken Köln, die Geschäftsführung mit der Umsetzung dieses Zukunftsmodells unter folgenden Maßgaben zu beauftragen:

- d) Die Geschäftsführung wird aufgefordert, für die Umsetzung des Vorhabens in größtmöglichem Umfang Förder- und sonstige Drittmittel einzuwerben.
- e) Die Geschäftsführung wird aufgefordert, in einem jährlichen Sanierungsbericht über den Fortschritt der Sanierung der Kliniken Köln anhand eines Soll/Ist-Vergleichs zu berichten. Der Sanierungsbericht soll dem Wirtschaftsplan für das darauffolgende Jahr beigefügt werden und etwaige Nachsteuerungsbedarfe beinhalten. Der Sanierungsbericht ist dem Finanzausschuss zur Kenntnisnahme vorzulegen.
- f) Die Geschäftsführung wird gebeten, Räumlichkeiten für eine ergänzende kinderärztliche Versorgung im Linksrheinischen zu prüfen und in Abstimmung mit der Verwaltung ein Konzept zu erstellen, das die rechtlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen für die Schaffung von Personalwohnungen im Rechtsrheinischen umfasst.

3. Ferner beauftragt der Rat die Verwaltung, die notwendigen haushaltstechnischen Maßnahmen zur Umsetzung des Zukunftsmodells der Kliniken Köln im Doppelhaushalt 2023/2024 und in der Planung für die Haushaltsjahre 2025ff. in die Wege zu leiten.

## **8.2.2 Radverkehrsfreundliche Umgestaltung in der Gummersbacher Straße 3430/2022**

**Gem. ÄA SPD-Fraktion, Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion Die LINKE. zur Vorlage 3430/2023 TOP 8.2.2 in der Sitzung der BV-Kalk vom 11.05.2023 "Radverkehrsfreundliche Umgestaltung in der Gummersbacher Straße" AN/0891/2023**

I. Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den gemeinsamen Änderungsantrag der SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Fraktion Die LINKE. abstimmen:

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk wird gebeten die Verwaltungsvorlage (3430/2022) wie folgt zu ersetzen:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung damit,

1. eine breite Öffentlichkeitbeteiligung zur Umgestaltung der Gummersbacher Straße durchzuführen,
2. eine Verkehrszählung bei größeren Veranstaltungen in der Lanxess-Arena durchzuführen,
3. darzustellen, wie die Einrichtung einer Wechsellutzungsspur in Fahrtrichtung Deutz per Klappbeschilderung gerade zu Stoßzeiten zu Radverkehrsfreundlichkeit führt,
4. die Ergebnisse bis spätestens zum Ende des 3. Quartals 2023 im Rahmen einer angepassten Vorlage vorzulegen.

### **Abstimmung:**

Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion und Bezirksvertreter Winkler (AFD) **zugestimmt**.

II. Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über die so geänderte Beschlussvorlage abstimmen:

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk bittet den Rat nachfolgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Die Verwaltungsvorlage wird wie folgt ersetzt:

am 11.05.2023

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung damit,

1. eine breite Öffentlichkeitbeteiligung zur Umgestaltung der Gummersbacher Straße durchzuführen,
2. eine Verkehrszählung bei größeren Veranstaltungen in der Lanxess-Arena durchzuführen,
3. darzustellen, wie die Einrichtung einer Wechselnutzungsspur in Fahrtrichtung Deutz per Klappbeschilderung gerade zu Stoßzeiten zu Radverkehrsfreundlichkeit führt,
4. die Ergebnisse bis spätestens zum Ende des 3. Quartals 2023 im Rahmen einer angepassten Vorlage vorzulegen.

**Beschluss:**

~~Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung damit, die Gummersbacher Straße unter Umwandlung der jeweils rechten Autospur gemäß vorgelegter Planung fahrradfreundlich umzugestalten. Dabei soll in Fahrtrichtung Kalk ein durchgängiger Radfahrstreifen eingerichtet werden. In Fahrtrichtung Deutz soll eine Wechselnutzungsspur eingerichtet werden, die per Klappbeschilderung im Alltagsverkehr als Radfahrstreifen und zu jährlich circa 50 größeren Veranstaltungen der LANXESS Arena als Mischfahrstreifen ausgewiesen werden soll.~~

~~Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob Teilabschnitte ggfs. als vorgezogene Maßnahme umgesetzt werden können.~~

~~Weiterhin beauftragt der Ausschuss die Verwaltung mit der Errichtung einer Lichtsignalanlage im Bereich des Parkhauses P 3/4 der Lanxess Arena. Für die Umsetzung der Maßnahme entstehen Kosten in Höhe von rund 440.000 €. Davon sind 175.000 € ergebniswirksam und 265.000 € investiv.~~

~~Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretungen ohne Einschränkungen zustimmen.~~

**8.2.3 287. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 0956/2023**

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

**Beschluss:**

Der Rat beschließt den Erlass der 287. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Fraktion Die LINKE. und Bezirksvertreter Baron von Kruedener (Die PARTEI) bei Enthaltung der SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) **zugestimmt.**

*Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) war bei der Abstimmung nicht anwesend.*

**8.2.4 288. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 1225/2023**

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

**Beschluss:**

Der Rat beschließt den Erlass der 288. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich bei Enthaltung der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) **abgelehnt**.

**8.2.5 Ergänzung der Richtlinien des Rates für die Neu- und Umbenennung von Straßen und Plätzen hinsichtlich der Benennung nach Frauen 1203/2023**

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt, die Richtlinien des Rates für die Neu- und Umbenennung von Straßen und Plätzen vom 26.08.1999 um den Punkt 3.4., *Zur Förderung der Gendergerechtigkeit sind Straßen bevorzugt nach Frauen zu benennen, bis Geschlechterparität erreicht ist*, zu ergänzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich bei Enthaltung von Bezirksvertreter Winkler (AFD) **zugestimmt**.